

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die **öffentliche Sitzung** des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom **7. Mai 2007**

### **Anwesend:**

als Vorsitzender: Ortsvorsteherin Claudia Schmid

als Mitglieder: Fus, Erich  
Geiger, Sabine  
Hess, Bernhard  
Katz, Bernd  
Khazzoum, Elli  
Munz, Lothar  
Nachengast, Sabine  
Notheis, Thomas  
Neumann, Elmar  
Roth, Karl  
Schneider, Michael

**außerdem anwesend:** H. Rosenbohm, FB 4  
H. Krause, FB 4  
Herr Gaiselmann und Herr Wolber, Bauhof

**Entschuldigt:** OB Dr. Zinell

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Baugenehmigungen
3. Baugebiet Holderstauden-Seele, - Alternative Dachformen
4. Umbau Rektorat und WC's Grundschule Waldmössingen - Vergaben
5. Abbruch Gebäude Kirchbergstraße 12 – Vergaben
6. Jagdplacht – Abschusspläne 2007 - 2010
7. Erneuerung der Flutlichtanlage Sportplatz Waldmössingen
8. Straßenbeleuchtung Waldmössingen – Erneuerung von Lampenschirmen
9. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

**Beginn der Sitzung:** 19.30 Uhr

**Ende der Sitzung:** 20.50 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 28 - 36

Vorsitzender

Ortschaftsrat

Schriftführer

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 28

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird das Wort nicht gewünscht.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 29

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Bekanntgabe von Baugenehmigungen**

#### **1. Firma Glatthaar-Kreuzberger GbR, Im Moos 17**

Die Firma Glatthaar-Kreuzberger GbR hat den Neubau einer Lagerhalle auf dem Grundstück Hohenkreuzstraße 21, Flst-Nr. 337/14-Teil beantragt. Für dieses Bauvorhaben wurde erneut eine Teilbaugenehmigung für folgende Bauabschnitte erteilt:

- Herstellung der tragenden Bauteile

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Teilbaugenehmigung Kenntnis.**

#### **2. Martin Kieninger, Holderstaudenstraße 22**

Herr Kieninger hat den Abbruch des bestehenden Ökonomieteles und den Anbau eines Wohngebäudes auf dem Grundstück Seedorfer Straße 57/1, Flst-Nr. 113 beantragt. Für den Abbruch wurde bereits eine Teilbaugenehmigung erteilt. Für den Anbau des Wohngebäudes nun die Baugenehmigung nach § 58 LBO erteilt.

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Baugenehmigung Kenntnis.**

#### **3. Firma NATALIE Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. Verpachtungs-KG V.: Karin und Gerhard Engeser, Angelwasenstraße 22**

Die Firma NATALIE Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. Verpachtungs-KG hat die Erweiterung der bestehenden Produktionshalle mit Anbau eines Anlieferungs- und Büro- und Sozialgebäudes und die Aufstockung des bestehenden Bürotraktes auf dem Grundstück Angelwasenstraße 27, Flst-Nr. 810/11 beantragt. Für dieses Bauvorhaben wurde bereits eine Teilbaugenehmigung für die Herstellung des Kanalanschlusses und für den Aushub- und Bodenverbesserungsarbeiten erteilt. Für das oben genannte Bauvorhaben wurde nun die Baugenehmigung nach § 58 LBO erteilt.

**Der Ortschaftsrat nimmt von der erteilten Baugenehmigung Kenntnis.**

Verteiler:  
FB 2  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 30

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

**Baugebiet Holderstauden – Seele**  
**- Alternative Dachformen**

Nach kurzem Bericht fasst der Ortschaftsrat einstimmig folgenden Empfehlungsbeschluss:

**Im Baugebiet Holderstauden – Seele werden im Innenbereich reine Pultdächer festgesetzt und im Außenbereich Satteldächer und versetzte Pultdächer, allerdings überall mit einer Höhenbeschränkung.**

Verteiler:

FB 4  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 31

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Umbau Rektorat und WC's der Grundschule Waldmössingen - Vergaben**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 32/2007 zugrunde.

OV Schmid:

Die Sachentscheidung über 50.000 € zum Umbau des Rektorates und der WC's wurde bereits im Ortschaftsrat am 05.03.2007 getroffen.

Herr Krause:

Nach der getroffenen Sachentscheidung wurden die Arbeiten für die Umbaumaßnahmen ausgeschrieben. Die Ergebnisse sind in der Vorlage aufgeführt. Die ganze Maßnahme ist nach der Ausschreibung kostengünstiger als bisher berechnet. Die meisten Arbeiten sollen in den Pfingstferien durchgeführt werden, damit der Schulbetrieb nicht allzusehr beeinträchtigt wird. Bis zu den Sommerferien sollen dann alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Der Ortschaftsrat fasst folgenden Beschluss:

- a) **Mit 11-Ja Stimmen:** die Gipser-, Trockenbau- und Malerarbeiten mit einer Auftragssumme von 6.336,90 € werden an die Firma Kaupp, Schramberg-Sulgen vergeben.
- b) Herr Notheis ist bei diesem Gewerk befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.  
**Mit 10-Ja Stimmen:** die Schreiner- und Glaserarbeiten mit einer Auftragssumme von 3.230,85 € werden an die Firma Broghammer, Schramberg-Waldmössingen vergeben.
- c) **Mit 11-Ja Stimmen:** die Bodenbelagsarbeiten mit einer Auftragssumme von 1.932,44 € werden an die Firma Schneider Schneider, Schramberg Waldmössingen vergeben.
- d) **Mit 11-Ja Stimmen:** der WC-Trennwand-Einbau mit einer Auftragssumme von 1.916,96 € wird an die Firma Kemmlit, Dusslingen vergeben.
- e) Herr Hess ist bei diesem Gewerk befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.  
**Mit 10-Ja Stimmen:** die Sanitär- und Heizungsarbeiten mit einer Auftragssumme von 6.415,27 € werden an die Firma Echtele, Schramberg vergeben.

Verteiler:

FB 1.2

FB 4

z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 32

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Abbruch Gebäude Kirchbergstraße 12 – Vergabe**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 33/2007 zugrunde.

Herr Krause:

Bereits in der Ortschaftsratsitzung am 05.03.2007 wurde die Sachentscheidung zum Abbruch dieses Gebäude, über 45.000 € getroffen. Das Ausschreibungsergebnis brachte enorm günstigere Kosten. Die Abbrucharbeiten sollen in den Pfingstferien durchgeführt werden, da sich die Grundschule und auch der Kindergarten in unmittelbarer Nähe zum Abbruchobjekt befinden.

Herr Hess:

Die Ausschreibungsergebnisse zeigen aber sehr deutliche Preisunterschiede.

Herr Krause:

Bei Abbrucharbeiten an Gebäuden gibt es öfters hohe Differenzen bei den Preisen. Deshalb sind Abbruchkosten auch nicht genau planbar.

Herr Munz:

Hat die Firma Heinzmann schon mehrere Gebäude im Stadtgebiet abgebrochen ?

Herr Krause:

Die Firma Heinzmann hat von der Stadt Schramberg schon Aufträge erhalten. Dies ist also nicht das erste Abbruchobjekt, dass die Firma Heinzmann für die Stadt Schramberg abreißt.

Herr Notheis:

Es ist noch nicht allzu lange her, dass wir im Familienkreis auch ein Gebäude abgebrochen haben. Die Kosten von den Privatangeboten decken sich auch mit diesem Ausschreibungsergebnis.

Herr Neumann:

Wenn der Kindergarten in der Zeit der Abbrucharbeiten geöffnet hat, ist unbedingt dafür zu sorgen, dass genügend Absperrungen usw. aufgestellt werden.

Herr Krause:

Mit der Kindergartenleitung werden wir noch Kontakt aufnehmen und über die Abbrucharbeiten informieren. Der Firma Heinzmann haben wir schon mitgeteilt, dass durch die Nähe des Kindergartens äußerste Vorsicht geboten ist. Es muss auch damit gerechnet werden, dass der Weg zum Kindergarten auch mal gesperrt werden muss.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 32

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

OV Schmid:  
Erläutert den Beschlussvorschlag:

**Der Ortschaftsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Abbrucharbeiten mit einer Auftragssumme von 11.516,23 € werden an die Firma Heinzmann, Lauterbach vergeben.**

Verteiler:  
FB 1.2  
FB 2  
FB 3  
FB 4  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 33

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Jagdpacht – Abschusspläne 2007 – 2010**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 34/2007 zugrunde.

OV Schmid:

Erläutert die Vorlage. Im Jagdbogen Ost hat sich in den letzten Jahren im Gebiet nichts verändert. Der Jagdbogen West hingegen wurde aus dem Jagdbogen Nordwest und Südwest zusammengelegt. In diesem Jagdbogen ist der Verbiss nach wie vor noch hoch, aber die Zusammenlegung erfolgte erst im dritten Abschussjahr. Deshalb konnten wohl auch die festgesetzten Zahlen nicht erreicht werden. Für die neuen Abschusspläne sollen die Zahlen jedoch nicht erhöht werden, sondern gleich bleiben wie bisher. Dies wurde auch mit dem Jagdpächter und dem Forstamt so besprochen. Sollte der Verbiss in Zukunft auch nicht besser werden, können die Zahlen immer noch erhöht werden.

Herr Katz:

Was ist, wenn Zahlen nicht eingehalten werden. Gibt es für die Jagdpächter eine Strafe ?

OV Schmid:

Die Jagdpächter müssen jährlich Streckenlisten vorlegen, in denen die genauen Zahlen ersichtlich sind. Diese Listen müssen dann immer von der Ortsverwaltung dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Führung der Listen folgt immer auf Vertrauensbasis. Weitere Nachweise sind nicht erforderlich. Bisher wurde mit den Jägern immer über den Verbiss gesprochen, Strafen wurden aber keine verhängt.

Herr Fus:

Die Zahlen sind aber wohl immer noch zu hoch. Muss da nicht was unternommen werden?

OV Schmid:

In den neuen Verträgen, die im Jahr 2006 abgeschlossen wurden, wurde eine Regelung über den Verbiss aufgenommen. Wenn die Verbisszahlen nicht eingehalten werden, wird eine höhere Pacht verlangt. Somit ist es auch im Interesse der Jäger, die festgesetzten Zahlen einzuhalten.

### **Der Ortschaftsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**In den Jagdbögen sollen folgende Abschusszahlen für den 3-Jahresabschussplan 2007 bis 2010 festgesetzt werden:**

**Jagdbogen Waldmössingen-Ost:  
Jagdbogen Waldmössingen-West:**

**63 Stück Rehwild  
111 Stück Rehwild**

Verteiler: z.d.A.



Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 34

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Erneuerung der Flutlichtanlage Sportplatz Waldmössingen**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 35/2007 zugrunde.

Ortschaftsrat Bernd Katz ist bei diesem Tagesordnungspunkt befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

OV Schmid:

Erläutert die Vorlage. Mit dem Sportverein wurde die Maßnahme abgesprochen.

**Ohne Wortmeldung fasst der Ortschaftsrat einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Ortsverwaltung beauftragt die Firma Elektro Katz mit der Reparatur bzw. Überholung der Flutlichtanlage auf der Grundlage des Angebots vom 15.03.2007 zu einem Gesamtpreis von 9.599,49 €.**

Verteiler:

FB 4

z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 35

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Straßenbeleuchtung Waldmössingen – Erneuerung von Lampenschirmen**

Dieser Beratung liegt die Vorlage-Nr. 36/2007 zugrunde.

Herr Katz ist beim Beschluss bei der Vergabe des Auftrages befangen.

OV Schmid:

Erläutert die Vorlage. Die beiden Lampentypen „Laterne“ und „Pilzleuchte“ werden als Modell vorgeführt.

Es ist bei jedem Laternentyp möglich, die Lampe mit hellem Deckel zu bestellen.

Herr Hess:

Ist die Ausleuchtung bei beiden Lampen genau gleich ?

Herr Gaiselmann:

Die Ausleuchtung ist jeweils gleich. In beiden Lampen kann ein sogenannter Spiegel eingebaut werden, damit die Blendwirkung eingedämmt werden kann. Beide Lampen sind auch wartungsfreundlich, worauf natürlich bei der Auswahl der Lampen schon geachtet wurde.

Herr Fus:

Ist die Lampe Typ „Laterne“ teurer, weil viel mehr Glas an der Laterne angebracht ist ?

Herr Gaiselmann:

Warum der Typ „Laterne“ so viel teurer ist, kann von uns nicht gesagt werden. Die „Laterne“ ist allerdings viel besser zu reinigen als die „Pilzleuchte“, da der Glaskörper der Lampe ganz anders ist.

Herr Fus:

In den Baugebieten in Waldmössingen wurden teilweise schon farbige Laternen aufgestellt, wie z.B. die Rote Glocke. Können wir jetzt nicht im ganzen Dorf farbige Lampen aufstellen ?

OV Schmid und Herr Gaiselmann:

An den Lampen, die jetzt ausgetauscht werden sollen, wird der Mast nicht ersetzt. Da diese Masten alle verzinkt sind, sieht ein farbiger Lampenschirm eben nicht schön aus. Deshalb sollen keine farbigen Lampenschirme aufgestellt werden.

Herr Schneider:

Ist die Anbindung der neuen Lampenschirme an die Masten problemlos ?

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 35

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

Herr Gaiselmann:

Es muss auf den Masten ein Zwischenstück eingebaut werden und der Sicherungskasten und die Kabel werden ausgetauscht.

Herr Roth:

Der Typ „Pilzleuchte“ sieht schön aus und ist doch einiges günstiger als der Typ „Laterne“. Deshalb soll die Pilzleuchte angeschafft werden. Dann können doch einige Laternen mehr getauscht werden als bei dem teuren Modell.

OV Schmid:

Es sollen zwei Beschlüsse gefasst werden. Zum einen soll über das Modell „Laterne“ oder Modell „Pilzleuchte“ entschieden werden und zum anderen soll die Auftragsvergabe beschlossen werden.

**a) Der Ortschaftsrat fasst einstimmig (11 Ja-Stimmen) folgenden Beschluss:**

**Es soll das Modell „Pilzleuchte“ für den Austausch der Laternenmasten angeschafft werden.**

Herr Katz ist bei der Vergabe des Auftrages befangen und rückt vom Sitzungstisch ab.

**b) Der Ortschaftsrat fasst einstimmig (10 Ja-Stimmen) folgenden Beschluss:**

**Für die im Haushalt 2007 eingestellten Mittel sollen die Lampenschirme über die Firma Pfeiffer & May zum Angebot vom 15.03.2007 beschafft werden.**

Verteiler:  
z.d.A.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 36

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

#### **1. Wald – Fällung der Bäume in Abt. 25 und Abt. 26**

OV Schmid:

Beim Sturm „Kyrill“ fielen u.a. in Abt. 25 und Abt. 26 (Abzweigung Lehen – Aichhalden) ca. 600 Festmeter Sturmholz an. Nach der Aufarbeitung dieses Sturmholzes stehen in diesem Bereich jetzt nur noch einzelne Bäume (ca. 250 FM), was auch deutlich sichtbar ist. Diese Bäume sollen nun alle noch geerntet werden, damit keine einzelnen Bäume mehr stehen. Einzelne Bäume werden immer wieder bei Sturm zu Boden gerissen oder müssen bei Käferbefall geerntet werden, was dann jedes Mal wieder zu Schäden im Jungwuchs führt. Deshalb sollen diese Bäume jetzt planmäßig geerntet werden. Anschließend kann dann der Wald wieder mit Jungwuchs aufgebaut werden. Für diese Maßnahme wird Förster Fehrenbacher einen Unternehmer mit einem Vollernter beauftragen.

#### **2. Sturmholz nach dem Sturm „Kyrill“**

OV Schmid:

Beim Sturm „Kyrill“ sind im Waldmössinger Gemeindewald ca. 3.000 FM Sturmholz angefallen. Dieses Sturmholz ist jetzt zum größten Teil aufgearbeitet, bis auf einige wenige Festmeter. Bei dem Reststurmholz handelt es sich um sogenanntes „schwächeres Holz“, dass jetzt noch mit einem Vollernter aufgearbeitet werden soll. Dies ist hauptsächlich im Bereich der Laubhecke und in Abt. 10.

Da diesen Winter recht wenig Schnee gefallen war, konnte der Zeitplan zur Aufarbeitung des Sturmholzes eingehalten werden. Ziel war es, bis zur Hauptzeit des Borkenkäfers das Sturmholz aufgearbeitet zu haben, und dies wurde jetzt auch erreicht.

In diesem Zusammenhang soll von Förster Fehrenbacher ein Lob und vor allem Dank an die Bauhofarbeiter erteilt, werden, denn die Arbeit im Wald und auch die Zusammenarbeit zwischen Bauhof und Wald hat hervorragend funktioniert, auch gerade jetzt, wo wirklich sehr viel Sturmholz aufgearbeitet werden musste. Die Ortsverwaltung und der Ortschaftsrat schließen sich dem Dank ebenfalls an.

#### **3. Wald – Fußweg entlang der Straße zum Flugplatz**

OV Schmid:

Von Manfred und Ellen Hess wurde angeregt, den Fußweg im Wald, entlang der Straße zum Flugplatz wieder für Fußgänger begehbar zu machen.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**

Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am

**07.05.2007**

§ 36

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

Dieser Weg, der parallel zur Flugplatzstraße verläuft, wurde wohl immer von Fußgängern benutzt und ist auch noch auf der Wandertafel als Fußweg eingezeichnet. Allerdings ist der Weg wohl seit einigen Jahren so zugewachsen, dass Fußgänger oder Radfahrer diesen Weg nicht mehr nutzen können. Nachdem das Sturmholz jetzt aufgearbeitet ist, hat ein Waldarbeiter damit begonnen, den Weg wieder freizuschneiden und begehbar zu machen.

#### **4. Erneuerung der Masten an der 110-KV-Leitung**

OV Schmid:

Bereits im Herbst 2006 wurde der Ortschaftsrat über die geplante Erneuerung der Masten an der 110 KV-Leitung in Waldmössingen informiert. Momentan läuft nun von der EnBW das Genehmigungsverfahren über die Instandhaltungsmaßnahme und die Ortsverwaltung hat der EnBW die Zusage für die Gemarkung Waldmössingen erteilt. Die Masten Nr. 30 bis Nr. 42 sollen ausgetauscht werden und Mast Nr. 31 wird versetzt. Jetzt muss noch das Regierungspräsidium dieser Maßnahme zustimmen und dann kann mit den Arbeiten begonnen werden. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden bereits von der EnBW über den Austausch der Masten informiert und diese mussten ebenfalls die Zustimmung zu diesem Vorhaben geben.

Herr Munz:

Wann wird diese Maßnahme nun stattfinden ?

OV Schmid:

Im Schreiben der EnBW wurde der Ortsverwaltung mitgeteilt, dass Mitte diesen Jahres die Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden sollen.

#### **5. Beleuchtung in der „Mainacht“**

Herr Fus:

In der Nacht zum 1. Mai gingen immer wieder die Straßenlaternen aus und an. Wie ist es zu diesem Defekt gekommen ?

Herr Gaiselmann, Bauhof:

Vor dem Ortsverwaltungsgebäude befindet sich ein Dämmungsschalter für die Straßenbeleuchtung. Jugendliche haben diesen Schalter wohl abgedeckt was dazu führte, dass die Beleuchtung immer wieder aus und dann wieder anging. Schaden ist aber nicht entstanden.

Niederschrift über die  
**öffentlichen**  
Verhandlungen des  
Ortschaftsrates am  
**07.05.2007**  
§ 36

Anwesend: Die Vorsitzende und Ortschaftsräte  
Normalzahl: 11

Abwesend: -/-

Herr Katz:

Vielleicht könnte dieser Schalter immer in der Mainacht abgedeckt werden, und die Straßenbeleuchtung gerade in der Mainacht auf dauernde Beleuchtung geschaltet werden. Die Beleuchtung im Dorf führt vielleicht zu weniger Unfug, wenn die Jugendlichen in dieser Nacht unterwegs sind.

## **6. Geschwindigkeitsmessung im „Roten Weg“**

Herr Hess:

Offensichtlich wurde vor kurzem im Roten Weg eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Ein Anwohner hat mir mitgeteilt, dass die Kontrolleure 50 km/h bei der Messung eingestellt hatten, obwohl der Rote Weg eine 30er-Zone ist. Wie kann so was möglich sein ? Es ist aber gut das Kontrollen durchgeführt werden, denn im Roten Weg wird immer zu schnell gefahren.

## **7. Feuerlöschteich**

Frau Khazzoum:

Der Feuerlöschteich hat in den letzten Tagen so verdreckt ausgesehen und das Wasser war nicht klar. Müssen dies die Bauhofarbeiter überwachen oder wer schaut nach dem Feuerlöschteich ?

OV Schmid:

Von den Bauhofarbeitern wurde letzte Woche der Abfluss durchgespült, damit das Wasser wieder besser abfließen kann. Grundsätzlich überwachen schon die Bauhofarbeiter den Feuerlöschteich.

Herr Gaiselmann, Bauhof:

Biobauer Gerhard Schmid, der auch die Fischpacht beim Feuerlöschteich hat, macht normalerweise den Teich sauber. Die Arbeiten beim Auslauf macht normalerweise der Bauhof. Die Feuerwehr von Waldmössingen will demnächst mal wieder eine Übung am Löschteich durchführen, was auch wieder zur Verbesserung des Abflusses und somit zu klarerem Wasser dient.

Verteiler:  
z.d.A.